

A full-page photograph of a father and his young son in a park. The father is crouching on the grass, smiling, and holding the son's hand. The son is standing and holding a red toy airplane high in the air, looking up at it with a joyful expression. The background is a soft-focus view of trees and houses under a bright, hazy sky.

Geschäftsbericht 2024

Helsana
Engagiert für das Leben.

Inhalt

Bericht

- 3 Editorial**
- 5 Jahresbericht**
- 9 Corporate Governance**
- 10 Konzernstruktur und Aktionariat
- 10 Kapitalstruktur
- 11 Verwaltungsrat
- 14 Geschäftsleitung
- 14 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 15 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 15 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 16 Revisionsstelle
- 16 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem
- 16 Informationspolitik

Finanzen

- 18 Konsolidierte Erfolgsrechnung**
- 19 Konsolidierte Bilanz**
- 20 Konsolidierte Geldflussrechnung**
- 21 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis**
- 22 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Helsana-Gruppe**
- 48 Revisionsbericht Helsana-Gruppe**

Editorial

2024 war ein besonderes Jahr. Wir haben unser 125-Jahr-Jubiläum gefeiert. Den Grundstein unserer aufregenden und bewegten Geschichte legten 83 mutige Männer am 10. Dezember 1899. Sie trafen sich im Restaurant Sonne in Zürich-Unterstrass und gründeten die Schweizerische Krankenkasse Helvetia. Weil sie mit der Leitung und Leistung der damaligen Allgemeinen Schweizerischen Krankenkasse nicht einverstanden waren. Ihr Grundgedanke war: etwas Besseres schaffen. Ein Grundgedanke, der noch heute bei Helsana gilt und uns anspornt, unsere Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.



Prof. Dr. med. Dr. iur. Thomas D. Szucs
Präsident des Verwaltungsrates



Roman Sonderegger
CEO

Im Berichtsjahr weist die Helsana-Gruppe ein Jahresergebnis in der Höhe von CHF 448 Mio. und ein Eigenkapital von CHF 3,2 Mrd. aus. Das positive versicherungstechnische Ergebnis beziffert sich auf CHF 140 Mio. Damit belegen wir einmal mehr, dass wir solvent und verlässlich sind. Unsere Zusatzversicherungen haben sich positiv entwickelt, sowohl im Individualkunden- als auch im Unternehmensgeschäft. In der Grundversicherung ist unsere vorausschauende Prämienpolitik darauf ausgerichtet, ein versicherungstechnisch ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Indem wir bereits vor zwei Jahren unsere Prämienpolitik auf steigende Gesundheitskosten ausgerichtet haben, profitieren unsere Kundinnen und Kunden doppelt: von der soliden Solvenz und einer unterdurchschnittlichen Prämienerrhöhung auf 2025 im Vergleich zum Markt. Dies wird sehr geschätzt: Wir konnten das Vertrauen von 108 000 zusätzlichen Kundinnen und Kunden gewinnen und damit unseren Kundenstamm weiter vergrössern. Nicht zuletzt konnten wir auch unsere Betriebsaufwandquote erneut senken.

Das Jahr 2025 geht einher mit zwei Veränderungen. Einerseits starten wir in eine neue Strategieperiode und andererseits folgt im Herbst 2025 die Stabsübergabe im Verwaltungsratspräsidium. Damit haben wir die Basis für weitere Kapitel unserer Erfolgsgeschichte gelegt.

Wir danken den mehr als 2 Millionen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und das Vertrauen, das sie uns 2024 geschenkt haben. Ebenso danken wir unseren Aktionärinnen, Partnerinnen und Partnern sowie allen Mitarbeitenden – ihr Engagement ist das Fundament unseres Erfolgs.



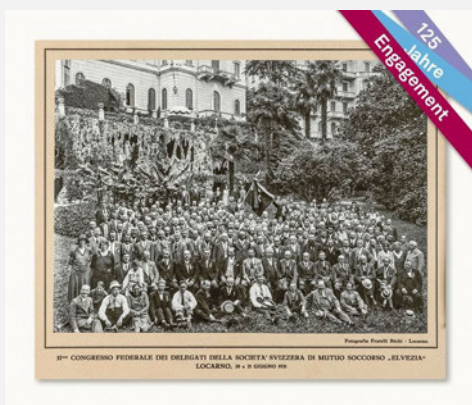
Prof. Dr. med. Dr. iur. Thomas D. Szucs

Präsident des Verwaltungsrates



Roman Sonderegger

CEO



Vor 125 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Helsana mit der Gründung der Krankenkasse Helvetia. Zum Jubiläum haben wir die «Helsana-Story» mit historischen Wegmarken und Anekdoten vielfältig festgehalten.

 125.helsana.ch

Jahresbericht



Die Helsana-Gruppe weist für 2024 ein Jahresergebnis von CHF 448 Mio. aus. Das Prämienvolumen ist auf CHF 8,2 Mrd. gestiegen und die Betriebsaufwandquote ist mit 7,4% erneut gesunken. Unser Eigenkapital konnten wir auf CHF 3,2 Mrd. steigern. Damit unterstreichen wir einmal mehr, dass wir eine solvente und verlässliche Partnerin im Gesundheitswesen sind.

Das Berichtsjahr 2024 war für die Helsana-Gruppe ein erfreuliches Geschäftsjahr. Ein Jahr, in dem Helsana einmal mehr belegt hat, dass sie eine nachhaltig gesunde Unternehmung sowie eine sichere und attraktive Arbeitgeberin ist und zuverlässig für ihre Kundinnen und Kunden da ist.

Erfreuliches Gruppenergebnis

Mit einem Jahresergebnis von CHF 448 Mio. hält die positive Entwicklung der Helsana-Gruppe im Berichtsjahr 2024 an. Auch das versicherungstechnische Ergebnis fällt mit einem Gewinn von CHF 140 Mio. erfreulich aus. Gleiches gilt für den Kapitalanlageerfolg, der bei CHF 367 Mio. liegt. Das Prämienvolumen steigt 2024 auf insgesamt CHF 8,2 Mrd. Die Combined Ratio der Helsana-Gruppe verbessert sich erneut und liegt bei 98,3% (Vorjahr: 100,4%). Dank Kostendisziplin konnte die Betriebsaufwandquote wie schon im Vorjahr reduziert werden und liegt für das Berichtsjahr bei 7,4%.

Prämieinnahmen

8,2

Mrd. CHF

Eigenkapital

3,2

Mrd. CHF

Betriebsaufwandquote

7,4

Prozent

Jahresergebnis

448

Mio. CHF

Positive Entwicklung bei den Zusatzversicherungen

Das Zusatzversicherungsgeschäft weist insgesamt eine Combined Ratio von 93,3% aus. Das Individualkundengeschäft ist mit einer Quote von 90,7% erneut erfreulich rentabel. Auch im Unternehmensgeschäft setzt sich die positive Entwicklung mit einer Combined Ratio von 97,4% fort: Zum einen war die Entwicklung im Krankentaggeldgeschäft mit 97,9% vorteilhaft, zum anderen ist das Unfallversicherungsgeschäft mit einer Combined Ratio von 95,1% weiterhin profitabel.

Resultat in der Grundversicherung sehr erfreulich

In der Grundversicherung (OKP) hat sich ausbezahlt, dass wir mit unserer vorausschauenden Prämiapolitik schon vor zwei Jahren auf die steigenden Gesundheitskosten reagiert haben. Im Berichtsjahr decken die Prämieinnahmen nahezu die Leistungskosten und den Betriebsaufwand. Die Combined Ratio liegt bei 100,1%. Deshalb profitierten unsere Kundinnen und Kunden auf 2025 von einer unterdurchschnittlichen Prämienerrhöhung im Vergleich zum Markt. So konnten wir 108 000 neue Kundinnen und Kunden gewinnen.

Steigenden Kosten begegnen

Die Betriebsaufwandquote der Helsana-Gruppe haben wir wie im Vorjahr erneut reduziert, neu auf 7,4%. Daneben setzen wir weiterhin auf Leistungskontrollen, engagieren uns für wichtige gesundheitspolitische Reformen und setzen uns beispielsweise für mehr Transparenz bei der Preisgestaltung von Arzneimitteln und Medizinprodukten ein.

Starke Eigenkapitalbasis

Mit dem Eigenkapital in der Höhe von CHF 3,2 Mrd. ist die Helsana-Gruppe ein finanziell starkes Unternehmen und so für künftige Entwicklungen bestens gewappnet. Die gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Solvenz erfüllen alle Gesellschaften. Der Kapitalanlageerfolg auf Gruppenstufe liegt bei CHF 367 Mio. mit einer Performance von 7,23%. Die Outperformance ist mit 0,82 Prozentpunkten wiederum sehr positiv.

Neue Produkte und Dienstleistungen

Im alternativen Versicherungsmodell BeneFit PLUS Flexmed haben Kundinnen und Kunden neu Zugang zu 1400 Flexmed-Hausärztinnen und -Hausärzten sowie Gruppenpraxen. Zudem haben wir eine digitale Versorgungslösung integriert: den Symptom-Checker in der App des Gesundheitsnetzwerks Compassana. Die medizinisch zertifizierte App erstellt eine KI-basierte Ersteinschätzung des gesundheitlichen Problems und gibt Kundinnen und Kunden eine Empfehlung für das weitere Vorgehen.

Das Zusatzversicherungsprodukt PRIMEO bietet neu weitere Leistungsbausteine, wie beispielsweise Rooming-in (Übernachtung für nahe Angehörige im Spital), Haushaltshilfen und Kinderbetreuung. Die Rechtsschutzversicherung ADVOCARE PLUS/EXTRA kann neu ohne Koppelung an die Produkte TOP oder COMPLETA abgeschlossen werden. Das Produkt HOSPITAL Halbprivat/Privat bietet neu den Service Spitalbegleitung. Den Kundinnen und Kunden wird dabei kostenlos eine Fachperson zur Seite gestellt, die bei allen Fragen vor, während und nach dem Spitalaufenthalt hilft.

Gemeinsam und gestärkt als Branche

Der Bundesrat hat am 14. August 2024 die Branchenvereinbarung zur Vermittlertätigkeit für allgemeinverbindlich erklärt. Sie verbietet in der Grund- und Zusatzversicherung unter anderem die telefonische Kaltakquise und definiert Qualitätsstandards für Vermittler. Wir setzen die Branchenvereinbarung strikt um.

Zudem hat Helsana zusammen mit anderen grossen Krankenversicherern im Juni 2024 bekanntgegeben, dass sie einen neuen Branchenverband für die Grundversicherung gründen. Der neue Verband «prio.swiss» wird seine Arbeit Anfang 2025 aufnehmen. So wird der Zustand mit zwei Dachverbänden beendet und die Interessensvertretung der Krankenversicherungsbranche nachhaltig gestärkt.

Wichtige gesundheitspolitische Reformen

Helsana hat sich auch 2024 in wichtigen gesundheitspolitischen Themen engagiert und eingebracht. Zu nennen sind insbesondere

- die Prämien-Entlastungs-Initiative und die Kostenbremse-Initiative im Juni: Das Schweizer Volk lehnt beide Initiativen ab, was auch im Sinne von Helsana ist.
- der Bundesratsentscheid zur Tarifstruktur TARMED für ambulante ärztliche Leistungen im Juni: Der seit 2004 geltende Tarmed wird endlich per 1. Januar 2026 durch die neue Einzelleistungstarifstruktur TARDOC sowie ambulante Pauschalen ersetzt.
- die Volksabstimmung über die Initiative «Einheitliche Finanzierung» im November: Das Volk nimmt die Vorlage, die zahlreiche Fehlanreize im Gesundheitswesen eliminiert, mit 53,3% an.

Start einer neuen Strategieperiode

Der Jahreswechsel 2024/2025 geht einher mit dem Start unserer neuen Strategieperiode. Mit der Strategie «Gesundheit lebenslang absichern» fokussieren wir uns als Marktführerin weiterhin auf unser Kerngeschäft und erweitern das Angebot in Themenfeldern, die für unsere Kundinnen und Kunden relevant sind. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf den Themen Kinderwunsch & Schwangerschaft, Mentale Gesundheit, Selbstbestimmtes Leben & Wohnen, Gesundheitssparen und Langlebigkeit.

Nachhaltige Unternehmensführung ist Helsana wichtig und darum neu als explizites Ziel in der Unternehmensstrategie verankert. Ende Mai publizieren wir den umfassenden Nachhaltigkeitsbericht auf der Helsana-Website.

Corporate Governance



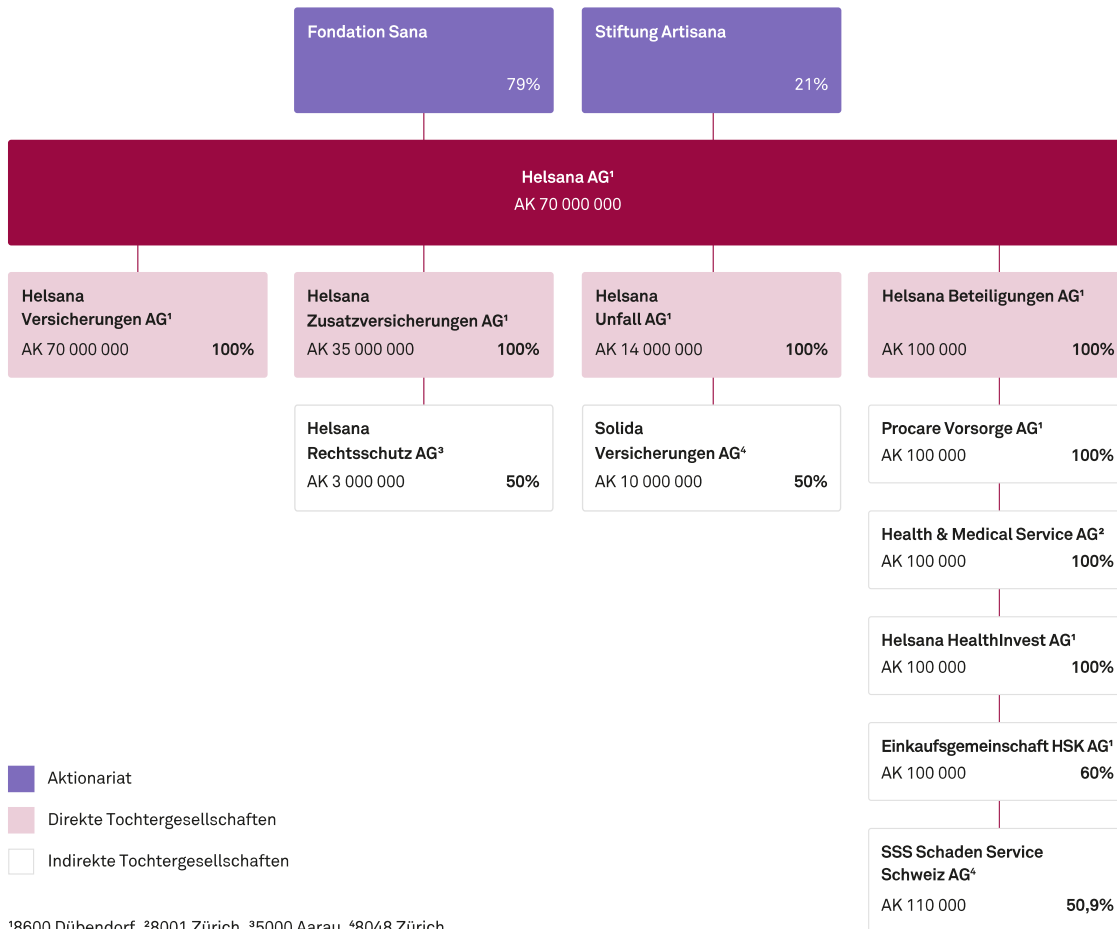
Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist zugleich Grundlage wie auch Ziel der Corporate Governance. Diese ist bei Helsana das Grundprinzip einer offenen und transparenten Unternehmensführung und -organisation.

Nachhaltige und vertrauensvolle Unternehmensführung

Helsana orientiert sich hinsichtlich Transparenz und Verantwortlichkeiten an den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance. Im **Code of Conduct** hat der Verwaltungsrat die ethischen Grundsätze der Geschäftstätigkeit festgelegt, denen sich sämtliche Helsana-Mitarbeitende verpflichtet haben. Der Code of Conduct enthält die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tägliche Arbeit und fördert das gemeinsame Verständnis dafür, was eine ehrliche und ethisch einwandfreie Geschäftspraxis ist.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Aktionärinnen der Helsana AG sind die beiden Stiftungen Fondation Sana und Artisana. Fondation Sana hält einen Anteil von 79 Prozent des Aktienkapitals von CHF 70 Mio. Der Stiftungsrat besteht aus 21 Mitgliedern und einem Ausschuss mit sieben Mitgliedern. Die Stiftung Artisana hält einen Anteil von 21 Prozent des Aktienkapitals und wird von einem Stiftungsrat mit sieben Mitgliedern geleitet.



Helsana hält keine Beteiligung an börsenkotierten Gesellschaften, die zu ihrem Konsolidierungskreis gehören, und hat keine Kreuzbeteiligung, bei der auf beiden Seiten die kapital- oder stimmenmässige Beteiligung einen Grenzwert von fünf Prozent überschreitet.

2. Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Helsana AG von CHF 70 Mio. ist eingeteilt in 70 000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000.–. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. In den letzten drei Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen. Es gibt keine Vorgaben für die Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen.

Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien und es sind keine Partizipationsscheine ausstehend. Ebenfalls besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und es existieren keine Genussscheine. Helsana hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben beziehungsweise ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zeichnet für die strategische Führung der Helsana-Gruppe verantwortlich. Er setzt sich aus einem Präsidenten und acht Mitgliedern zusammen, die alle nicht-exekutive Mitglieder des Gremiums sind. Keines der Mitglieder gehörte in den letzten drei Geschäftsjahren der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft von Helsana an. Die Mitglieder stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen zur Helsana-Gruppe und deren Gesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat beeinflussen würden.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates jeweils einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mandatsdauer ist auf 16 Jahre beschränkt. Nähere Angaben zum Präsidenten und zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates finden Sie unter helsana.ch/vr.

3.1 Interne Organisation des Verwaltungsrates

Die Organisation des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung ist im Organisationsreglement festgehalten. Dieses regelt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse, der Internen Revision und der Geschäftsführung sowie die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat verantwortet die oberste Leitung der Helsana-Gruppe. Vier ständige Verwaltungsratsausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrates, u. a. zur Koordination, Stellungnahme und Vorbereitung seiner Beschlüsse. Sie können bei besonderen Aufgaben durch zusätzliche Fachausschüsse ergänzt werden. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich – in Abhängigkeit der Geschäfte auch häufiger. Im Berichtsjahr 2024 kam der Verwaltungsrat 10-mal zusammen.

Vier ständige Ausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrates:

Geschäfts-, Entschädigungs- und Nominationsausschuss

Zusammensetzung



Prof. Dr. med. Dr. iur.
Thomas D. Szucs
(Vorsitzender)



Dr. iur. Lorenz Hirt



Dr. sc. techn.
Benedikt Koch

Pflichten und Kompetenzen

Der Geschäfts-, Entschädigungs- und Nominationsausschuss koordiniert sämtliche geschäftlichen Angelegenheiten und bereitet die Themen vor, die vom Verwaltungsrat zu behandeln sind. Zudem bereitet das Gremium die Vergütungen der Geschäftsleitung und der Mitglieder des Verwaltungsrates vor.

(14 Sitzungen im Jahr 2024)

Audit- und Risk-Management-Ausschuss

Zusammensetzung



Joachim Masur
(Vorsitzender)



Dr. iur. Nina Arquint



Reto Egloff



Dr. iur. Lorenz Hirt

Pflichten und Kompetenzen

Der Audit- und Risk-Management-Ausschuss unterzieht sämtliche Fragen der Rechnungslegung, Prüfung und Berichterstattung einer Vorprüfung und bereitet sie für die Behandlung im Verwaltungsrat vor. Ferner berichtet der Ausschuss über die Arbeit und den Bericht der externen Revisionsstelle und der internen Revision wie auch zur Situation im Risikomanagement und des Internen Kontrollsystems (IKS). Die Wahl des Leiters Interne Revision sowie die Koordination der Prüfpläne von interner und externer Revision unterliegen ebenfalls den Pflichten des Audit- und Risk-Management-Ausschusses.

(5 Sitzungen im Jahr 2024)

Anlage-Ausschuss

Zusammensetzung



Prof. Dr. med. Dr. iur.
Thomas D. Szucs
(Vorsitzender)



Yves Cuendet



Prof. Dr. oec. Michèle
F. Sutter-Rüdisser

Pflichten und Kompetenzen

In den Aufgabenbereich des Anlage-Ausschusses gehören unter anderem die Vorprüfung und die Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrates zur Berichterstattung über das Anlagevermögen in den Quartals- und Jahresberichten, zum Value-at-Risk-Wert, zur Anlagestrategie sowie zu den Anlagegeschäften, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen.

(4 Sitzungen im Jahr 2024)

Digitalisierungs-Ausschuss

Zusammensetzung



Prof. Dr. oec.
Sita Mazumder
(Vorsitzende)



Prof. Dr. med. Dr. iur.
Thomas D. Szucs



Dr. sc. techn.
Benedikt Koch

Pflichten und Kompetenzen

Der Digitalisierungs-Ausschuss ist mit der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie der Helsana-Gruppe zuhanden des Verwaltungsrates beauftragt. Das Ziel seiner Arbeit ist die Förderung der «digitalen Maturität» und Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung der Helsana-Gruppe in Bezug auf die Digitalisierung.

(4 Sitzungen im Jahr 2024)

3.2 Interne Revision

Die Interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Arbeit und erbringt unabhängige Prüfungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, das Risikomanagement, das Interne Kontrollsystem (IKS) und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie koordiniert ihre Arbeit mit der externen Revisionsstelle sowie den internen Assurance-Funktionen. Die Interne Revision verfolgt in ihrer Arbeit einen risikobasierten Ansatz. Die Interne Revision ist der oder dem Vorsitzenden des Audit- und Risk-Management-Ausschusses unterstellt und berichtet quartalsweise dem Verwaltungsrat.

4. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Helsana-Gruppe zeichnet sich für die operative Führung verantwortlich und besteht aus fünf Mitgliedern. Roman Sonderegger, CEO, ist operativer Unternehmensleiter. Nähere Angaben zum CEO und den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie unter helsana.ch/gl.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Der Verwaltungsrat legt die Vergütungen an seine Mitglieder auf Antrag des Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschusses fest. Dieser wiederum entscheidet gemäss den Richtlinien des Verwaltungsrates über die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem fixen Jahressalär, einem variablen Anteil sowie Beiträgen des Arbeitgebers an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse. Der variable Anteil ist abhängig von der Zielerreichung.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. 2024 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nachstehende Vergütungen ausbezahlt.

Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 1 133 730. Darin enthalten sind sämtliche Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und in den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates wurden CHF 306 233 vergütet. Darin enthalten waren das Honorar für das Präsidium und die Aufwendungen für Vorsitze in Verwaltungsratsausschüssen sowie die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung belief sich auf Barvergütungen in Höhe von CHF 2 319 345, Vorsorgebeiträge von CHF 404 158 und sonstigen Bezügen von CHF 88 192. Der CEO erhielt eine Barvergütung von CHF 667 574, Vorsorgebeiträge von CHF 111 329 und sonstige Bezüge von CHF 16 823. In der Barvergütung sind das Grundsalar und sämtliche variablen Anteile enthalten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung entrichtet.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss selbst nicht Aktionär sein. Es bestehen keine statutarischen Regeln bezüglich Stimmrechtsbeschränkung und zur Teilnahme an der Generalversammlung. Beschlüsse werden durch eine Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst, sofern nicht eine zwingende Vorschrift des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes verlangt. Statutarische Quoren sind nicht festgelegt.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Sie wird durch den Verwaltungsrat, die Liquidatoren, die Revisionsstelle oder durch die Generalversammlung selbst einberufen. Der Verwaltungsrat beruft eine Generalversammlung auch dann ein, wenn dies von Aktionären, die mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmrechte vertreten, schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge verlangt wird. Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrates und gegebenenfalls der Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung.

Die Helsana AG führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen sind.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Da die Helsana AG nicht an der Börse emittiert ist, unterliegt die Gesellschaft nicht der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und/oder der Geschäftsleitung sowie weiterer Kadermitglieder von Helsana.

8. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird laut Statuten jeweils für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Das Mandat erstreckt sich auf die grosse Mehrheit der von Helsana im Konsolidierungskreis direkt oder indirekt gehaltenen Gesellschaften. Die Revisionsgesellschaft prüft unter anderem die Jahresrechnungen und die Konzernrechnung zuhanden der Generalversammlung nach den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen.

Ernst & Young AG, Zürich, war seit 2006 die Revisionsstelle der Helsana-Gruppe. Leitender Revisor war seit 2017 Rolf Bächler. Anlässlich der Generalversammlung 2024 wurde neu PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle gewählt. Leitender Revisor ist neu Martin Schwörer. Die Revisionshonorare beliefen sich 2024 auf CHF 682 526. Im Berichtsjahr fielen keine zusätzlichen Honorare für Unternehmensberatung an.

9. Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Helsana verfügt über ein effektives, systematisches und unternehmensweites Risikomanagement sowie ein Internes Kontrollsystem (IKS). Diese bauen auf dem sogenannten Modell der drei Linien auf und sind integrierter Bestandteil der Unternehmenssteuerung. Sie dienen der Erreichung der Unternehmensziele sowie der Sicherung des Fortbestands und des Erfolgs der Helsana-Gruppe. Grundlage bilden die Vorschriften des Obligationenrechts, des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG).

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat werden regelmässig über die wesentlichen Risiken und Kontrollen, deren Entwicklungen sowie die eingeleiteten Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung informiert.

10. Informationspolitik

Die Helsana-Gruppe betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber Aktionärinnen, Mitarbeitenden und Kunden. Unter **«Helsana-Gruppe»** auf der Website der Gesellschaft finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Medienmitteilungen, Jahresberichte (inkl. Nachhaltigkeitsberichte) sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen.

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden einmal jährlich veröffentlicht. Die Pressemitteilungen sind auf der Website der Gesellschaft einsehbar. Der Jahresbericht ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Er ist mit dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse auf der Website der Gesellschaft online verfügbar.

Neben der Generalversammlung findet jeweils im September – in der Regel am Hauptsitz von Helsana – ein Informationsanlass für die Aktionärinnen statt.

Konsolidierte Jahresrechnung der Helsana-Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2024	2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4	8 245 612	7 813 440
Schaden- und Leistungsaufwand		-7 754 169	-7 509 333
Veränderung vers.techn. Rückstellungen		-2 231	-109 224
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4	-7 756 400	-7 618 556
Veränderung vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	12	-16 238	49 070
Technischer Zinsertrag		4 201	4 299
Risikoausgleich zwischen Versicherern		347 605	348 541
Überschussbeteiligung der Versicherten		-77 796	-25 464
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-607 332	-603 042
Versicherungstechnisches Ergebnis		139 651	-31 713
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	1 027 268	957 798
Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	5	-478 796	-589 637
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	14	-181 820	-286 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		366 652	82 161
Davon Ergebnis aus Equity-Methode ¹		21 514	-43 664
Technischer Zinsaufwand		-4 201	-4 299
Übriger betrieblicher Ertrag	4	51 468	45 223
Übriger betrieblicher Aufwand	4	-27 403	-34 307
Betriebliches Ergebnis		526 167	57 065
Betriebsfremdes Ergebnis	4	-16 161	-12 742
Ausserordentliches Ergebnis	4	30	0
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		510 037	44 323
Ertragssteuern	4	-62 297	-32 835
Konsolidiertes Ergebnis		447 740	11 487
Minderheitsanteile am Ergebnis		-391	-369

¹ Bewertungskorrektur: Es wird auf die Ausführungen in Anhang 5 und 6 zur Bewertung der Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften verwiesen.

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Kapitalanlagen ¹	6, 7	7 818 521	7 260 006
Aktive latente Ertragssteuern		29 188	47 011
Sachanlagen	8	3 637	4 781
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	488 859	398 962
Forderungen	10	571 007	581 790
Flüssige Mittel		443 130	296 943
Total Aktiven		9 354 342	8 589 493
Passiven			
Kapital der Organisation		70 000	70 000
Kapitalreserven		405 601	405 601
Gewinnreserven ¹		2 292 602	2 285 360
Konsolidiertes Ergebnis ¹		447 740	11 487
Eigenkapital		3 215 943	2 772 448
Davon Minderheitsanteile am Kapital		2 276	2 131
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	2 674 301	2 672 068
Vers. techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	12	1 275 096	1 258 860
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13	26 695	51 910
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	14	1 046 020	864 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	83 178	26 279
Passive latente Ertragssteuern	12	0	238
Verbindlichkeiten	10	1 033 109	943 490
Fremdkapital		6 138 399	5 817 045
Total Passiven		9 354 342	8 589 493

¹ Bewertungskorrektur: Es wird auf die Ausführungen in Anhang 5 und 6 zur Bewertung der Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften verwiesen.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2024	2023
Konsolidiertes Ergebnis¹		447 740	11 487
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Kapitalanlagen ¹	6	–444 079	–344 846
Anteilige Erfolge aus Anwendung Equity-Methode ¹	6	–21 514	43 665
Abschreibungen / Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	0	390
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sachanlagen	8	1 494	1 427
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Forderungen		19 576	–20 356
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	2 231	109 224
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	12	16 238	–49 069
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13	–25 214	17 735
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	14	181 820	286 000
Verlust/Gewinn aus Abgängen Sachanlagen	8	0	–41
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9	–89 899	–232 698
Veränderung latente Ertragssteuern		17 586	–19 101
Veränderung Forderungen	10	–8 793	–44 374
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	9	56 899	–3 826
Veränderung Verbindlichkeiten	10	89 618	–151 652
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		243 704	–396 035
Investitionen / Devestitionen in Kapitalanlagen	6	–92 922	320 296
Investitionen in Sachanlagen	8	–350	–3 885
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		–93 272	316 411
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		–4 000	0
Gewinnausschüttung an Minderheiten		–245	–491
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		–4 245	–491
Total Geldfluss = Veränderung «Flüssige Mittel»		146 187	–80 116
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.		296 943	377 059
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		443 130	296 943
Veränderung Flüssige Mittel²		146 187	–80 116

¹ Bewertungskorrektur: Es wird auf die Ausführungen in Anhang 5 und 6 zur Bewertung der Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften verwiesen.

² Flüssige Mittel: Sichtguthaben bei Banken und sonstigen Finanzinstituten sowie geldnahe Mittel, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	konsolidiertes Ergebnis	Total	Minder-heiten am Kapital
Eigenkapital per 31.12.2023	70 000	405 601	2 285 360	11 487	2 772 448	2 131
Gewinnverwendung			11 487	-11 487		
Dividendenausschüttung			-4 245		-4 245	-245
Jahresergebnis				447 740	447 740	391
Eigenkapital per 31.12.2024	70 000	405 601	2 292 602	447 740	3 215 943	2 276

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	konsolidiertes Ergebnis	Total	Minder-heiten am Kapital
Eigenkapital per 31.12.2022 (vor Restatement)	70 000	405 601	2 706 862	-523 385	2 659 078	2 254
Bewertungskorrektur auf den Beteiligungen ¹			102 374		102 374	
Eigenkapital per 01.01.2023 (nach Restatement)	70 000	405 601	2 809 236	-523 385	2 761 452	2 254
Gewinnverwendung			-523 385	523 385		
Dividendenausschüttung			-491		-491	-491
Jahresergebnis				11 487	11 487	369
Eigenkapital per 31.12.2023	70 000	405 601	2 285 360	11 487	2 772 448	2 132

¹ Bewertungskorrektur: Es wird auf die Ausführungen in Anhang 5 und 6 zur Bewertung der Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften verwiesen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Helsana-Gruppe



1. Erfolgsrechnung – Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen (Sparten)

Angaben in TCHF	Versicherungen nach KVG ¹		Versicherungen nach VVG ²		Versicherungen nach UVG ³		Übrige ⁴		Elimination		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6 094 152	5 718 750	1 994 855	1 953 555	156 605	141 136	0	0	0	0	8 245 612	7 813 440
Schaden- und Leistungsaufwand	-6 180 966	-5 975 060	-1 453 474	-1 423 120	-119 730	-111 153	0	0	0	0	-7 754 169	-7 509 333
Veränderung vers.techn. Rückstellungen	74 529	-60 725	-60 903	-80 718	-15 856	32 219	0	0	0	0	-2 231	-109 224
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-6 106 437	-6 035 785	-1 514 377	-1 503 838	-135 586	-78 934	0	0	0	0	-7 756 400	-7 618 556
Veränderung vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-74 292	6 719	43 660	69 853	14 394	-27 503	0	0	0	0	-16 238	49 070
Technischer Zinsertrag	0	0	0	0	4 201	4 299	0	0	0	0	4 201	4 299
Risikoausgleich zwischen Versicherern	347 605	348 542	0	0	0	0	0	0	0	0	347 605	348 541
Überschussbeteiligung der Versicherten	-1 643	-744	-74 811	-23 032	-1 342	-1 688	0	0	0	0	-77 796	-25 464
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-260 455	-257 447	-316 272	-316 410	-30 606	-29 185	0	0	0	0	-607 332	-603 042
Versicherungs-technisches Ergebnis	-1 070	-219 966	133 055	180 128	7 666	8 125	0	0	0	0	139 651	-31 713
Ertrag aus Kapitalanlagen	302 884	328 705	409 046	373 902	156 164	138 453	191 044	166 737	-50 000	-50 000	1 027 268	957 798
Aufwand aus Kapitalanlagen	-155 439	-191 591	-184 376	-220 357	-47 286	-110 935	-73 566	-66 754	0	0	-478 796	-589 637
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-18 640	-83 000	-85 440	-123 000	-35 270	-45 000	-42 470	-35 000	0	0	-181 820	-286 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	128 805	54 114	139 230	30 545	73 608	-17 482	75 008	64 983	-50 000	-50 000	366 652	82 161
Technischer Zinsaufwand	0	0	0	0	-4 201	-4 299	0	0	0	0	-4 201	-4 299
Übriger betrieblicher Ertrag	17 362	10 006	40 023	39 075	960	1 542	1 176	1 906	-8 053	-7 305	51 468	45 223
Übriger betrieblicher Aufwand	-8 649	-9 667	-25 515	-28 625	-676	-865	-616	-2 455	8 053	7 305	-27 403	-34 307
Betriebliches Ergebnis	136 449	-165 513	286 793	221 123	77 357	-12 979	75 568	64 434	-50 000	-50 000	526 167	57 065
Betriebsfremdes Ergebnis	1 546	954	-8	-95	2	-17	-17 700	-13 585	0	0	-16 161	-12 742
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	30	0
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	137 995	-164 558	286 784	221 028	77 359	-12 996	57 898	50 849	-50 000	-50 000	510 037	44 323
Ertragssteuern	0	0	-48 940	-38 647	-10 031	3 399	-3 326	2 411	0	0	-62 297	-32 835
Konsolidiertes Ergebnis	137 995	-164 558	237 844	182 382	67 328	-9 597	54 572	53 260	-50 000	-50 000	447 740	11 487
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	0	0	0	-391	-369	0	0	-391	-369

¹ **Versicherungen nach KVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche obligatorische Krankenpflegeversicherungen und freiwillige Taggeldversicherungen nach KVG anbieten.

² **Versicherungen nach VVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach VVG anbieten.

³ **Versicherungen nach UVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach UVG anbieten.

⁴ **Übrige** In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

2. Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung 2024 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1.1.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Helsana-Gruppe wendet FER 30 (Konsolidierung) und FER 41 seit dem Geschäftsjahr 2015 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch Helsana direkt oder indirekt kontrolliert werden. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Helsana direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an Helsana und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen respektive ausgeschlossen.

Änderung Konsolidierungskreis

Im Jahr 2024 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2.1 Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Helsana-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über fünf Jahre oder im Jahr der Konsolidierung voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheiten am Eigenkapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Equity-Methode

Gesellschaften, an welchen Helsana mit 20 bis 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital gemäss aktueller zur Verfügung stehender Jahresrechnung bilanziert. Bei Versicherungsgesellschaften werden die stillen Reserven gemäss deren Bericht der Finanzlage berücksichtigt.

Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Procare Vorsorge AG wurde mit Aktionärskaufvertrag vom 18.12.2024 mit Closing 28.02.2025 veräussert.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle gruppeninternen Transaktionen, Beziehungen und Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2024	31.12.2023
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	0,93845	0,92896
1 USD	0,90617	0,84177
1 GBP	1,13487	1,07161
100 JPY	0,57662	0,59704
1 CAD	0,63014	0,63546
1 AUD	0,56106	0,57394

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen

Darunter fallen festverzinsliche Wertpapiere oder Anlagen in ähnliche Titel ohne feste Laufzeit oder Titel ohne fest definierten Rückzahlungspreis. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst.

Übrige Kapitalanlagen

Die alternativen Anlagen und kollektiven Kapitalanlagen (Immobilienfonds, Obligationenfonds, Aktienfonds usw.) werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst.

Devisentermingeschäfte

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Devisenterminkontrakte sowie Optionen werden zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die Derivate werden zu Marktwerten aufgrund aktueller Kurse bewertet. Die Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode). Für Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital zuzüglich stille Reserven auf den Kapitalanlagen gemäss deren Bericht der Finanzlage bewertet.

Aktive latente Ertragssteuern

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz berechnet.

Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen wird zwischen eingekaufter Software und Projekten unterschieden. Diese werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei der eingekauften Software können Beträge über CHF 500 000.– aktiviert werden. Andernfalls werden die Kosten direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Projekte werden ab Einführung abgeschrieben und höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese Kosten müssen messbar und dem Projekt zuordenbar sein. Es können nur Projekte mit strategischem Charakter oder einem Investitionsvolumen von mehr als CHF 3 Mio. aktiviert werden.

Nutzungsdauer je Anlageklasse:

- 5 Jahre bei Projekten (in begründeten Fällen über 10 Jahre);
- 3 Jahre bei Software

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Sachanlagen

Die aktivierten Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den Mobilien und Einrichtungen können Anschaffungen sowie Sammelanschaffungen mit Beträgen über CHF 500 000.– aktiviert werden. Beträge unterhalb dieser Grenze werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Nutzungsdauer je Anlageklasse:

- 5 Jahre bei Mobilien und Einrichtungen
- 3 Jahre bei IT-Hardware
- 3 Jahre bei Fahrzeugen

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven Abgrenzungen bzw. Forderungen erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, staatlichen Stellen sowie Übrigen erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Bei der Berechnung der notwendigen Wertberichtigung fliesst nebst der Fälligkeitsstruktur auch die Art der Forderung (Privatkunden, Firmenkunden, Kostenbeteiligung) in die Berechnung mit ein. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Unter der Annahme gleich bleibender Debitorenverluste wie in den Vorjahren wird ein Delkredere für die offenen Forderungen bis 180 Tage mit einem Satz von 0,25 Prozent gebildet. Für ältere Forderungen fliessen in den KVG-Gesellschaften die Auswirkungen des Art. 64a KVG je nach Kanton in die Berechnung des Delkredere mit ein. Dabei werden die Gesamttotale der Forderungen ins Verhältnis der eingeleiteten Betreibungsbegehren und der daraus resultierenden Verlustscheine gestellt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bewertet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben oder weitere geldnahe Werte. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Eigenkapital

Beim Aktienkapital handelt es sich um den Nominalbetrag. Das Aktienkapital ist in 70 000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1000.– aufgeteilt.

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenen, nicht ausgeschütteten Gewinnen aus vergangenen Geschäftsjahren.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Deckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z. B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Das Rentendeckungskapital wird nach den Rechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis für die Berechnung bildet die Rente ohne Teuerungszulagen. Bei passiver Mitversicherung wird unser von der führenden Gesellschaft gemeldeter Anteil am individuellen Deckungskapital übernommen.

Im Kollektivkrankentaggeld werden für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden. Die Alterungsrückstellungen werden gebildet, um die steigenden Kosten eines älter werdenden Versichertenbestandes zukünftig finanzieren zu können.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Volatilitäten der versicherungstechnischen Rückstellungen gebildet. Die Schwankungsrückstellungen werden verwendet, um nicht vorhersehbare, hohe Leistungskosten zu decken oder um unerwartete Unterdeckungen der Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie der Alterungsrückstellungen auszugleichen. Es werden jährlich ein Zielwert sowie ein Maximalbetrag pro Produkt berechnet. Beide Werte entsprechen dem «Expected Shortfall» der zugrunde liegenden Risiken.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbedarf zu diskontieren. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen sowie Bandbreite für Risiken in den Kapitalanlagen werden nach analytischem Modell (Normalverteilung) anhand der Sensitivitäten in den Kapitalanlagen berechnet.

- die untere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,0 Prozent
- die Ziel-Rückstellung mit Helsana-intern definiertem Sicherheitsniveau von 99,5 Prozent (KVG-Gesellschaften) und 99,75 Prozent (übrige Gesellschaften) analog des durch den Verwaltungsrat genehmigten Risikoappetits
- die obere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,9 Prozent

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden. In der Bilanz werden die entsprechenden passiven Abgrenzungen bzw. Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern sowie um vorausfakturierte Prämien. Ebenfalls werden unter dieser Position Passivdarlehen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

3. Konsolidierungskreis 2024

Name	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Mio. CHF
Helsana AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	70,0
Helsana Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	70,0
Helsana Zusatzversicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	35,0
Helsana Rechtsschutz AG, Aarau	Rechtsschutzversicherung	Equity-Methode	50	3,0
Helsana Unfall AG, Dübendorf	Unfallversicherung	voll konsolidiert	100	14,0
Solida Versicherungen AG, Zürich	Unfallversicherung	Equity-Methode	50	10,0
Helsana Beteiligungen AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	0,1
Health & Medical Service AG, Zürich	Gesundheitswesen	voll konsolidiert	100	0,1
Helsana HealthInvest AG, Zürich	Investment	voll konsolidiert	100	0,1
Procure Vorsorge AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	100	0,1
Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	60	0,1
SSS Schaden Service Schweiz AG, Zürich	Regressabwicklung	voll konsolidiert	50,9	0,1

4. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2024	2023
Prämienenertrag	8 246 241	7 814 015
Anteil Rückversicherer	-629	-574
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	8 245 612	7 813 440
Schaden- und Leistungsaufwand	-8 569 974	-8 308 121
Kostenbeteiligungen	857 178	840 574
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-2 231	-109 224
Schadenminderungskosten	-41 373	-41 786
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-7 756 400	-7 618 556
Personalaufwand	-414 464	-404 793
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-25 483	-32 278
IT-Kosten	-83 221	-85 913
Marketing, Werbung und Provisionen	-124 992	-56 515
Übriger Verwaltungsaufwand	42 120	-22 251
Abschreibungen	-1 292	-1 292
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-607 332	-603 042
Ertrag aus Drittprodukten	31 279	32 103
Zinsertrag auf Forderungen und liquiden Mitteln	18 769	11 048
Übriger Ertrag	1 421	2 073
Total übriger betrieblicher Ertrag	51 468	45 223
Aufwand aus Drittprodukten	-24 988	-27 788
Aufwand auf Verbindlichkeiten und liquiden Mitteln	-1 800	-5 690
Übriger Aufwand	-615	-828
Total übriger betrieblicher Aufwand	-27 403	-34 307
Betriebsfremder Ertrag Dritte	31 139	29 813
Betriebsfremder Aufwand Dritte	-47 300	-42 555
Total betriebsfremder Erfolg	-16 161	-12 742

Angaben in TCHF	2024	2023
Ausserordentlicher Ertrag	30	0
Total ausserordentlicher Erfolg	30	0
Laufende Ertragssteuern	–43 105	–51 936
Latente Ertragssteuern ¹	–19 192	19 101
Total Ertragssteuern	–62 297	–32 835

¹ Der latente Ertragssteuersatz von 17.8 Prozent für VVG-Gesellschaft, 18.1 Prozent für UVG-Gesellschaft bzw. 18.6 Prozent für Dienstleistungsgesellschaften (Vorjahr 18.4 Prozent bzw. 18.8 Prozent bei Gesellschaften mit Beteiligungsabzug) entspricht dem erwarteten Steuersatz.

5. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Laufender Ertrag	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2024
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	21 447	0	9 478	30 926
Obligationen	66 833	90 970	266 646	424 449
Aktien	28 749	71 074	220 526	320 349
Übrige Kapitalanlagen				
Alternative Anlagen	0	1	54 838	54 839
Kollektive Kapitalanlagen	20 070	8 064	84 785	112 918
Devisentermingeschäfte	0	48 080	0	48 080
Beteiligungen	4 307	0	21 549	25 856
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	9 852	0	0	9 851
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	151 259	218 187	657 823	1 027 268

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2024
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	–5 424	–5 424
Obligationen	0	–101 680	–50 766	–152 446
Aktien	0	–34 585	–96 509	–131 093
Übrige Kapitalanlagen				
Alternative Anlagen	0	–253	–360	–613
Kollektive Kapitalanlagen	0	–833	–8 062	–8 896
Devisentermingeschäfte	0	–92 709	–64 477	–157 186
Beteiligungen	0	0	–35	–35
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	–9 533	0	0	–9 533
Kapitalverwaltungskosten	–13 569	0	0	–13 569
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–23 103	–230 061	–225 632	–478 796
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	–181 820	–181 820
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2024	128 155	–11 872	250 371	366 652

¹ Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

Angaben in TCHF	Laufender Ertrag	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2023
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	21 308	1 219	1 609	24 136
Obligationen	59 572	87 391	342 609	489 572
Aktien	28 185	87 824	151 140	267 149
Übrige Kapitalanlagen				
Alternative Anlagen	0	5 923	955	6 878
Kollektive Kapitalanlagen	20 482	6 067	58 596	85 145
Devisentermingeschäfte	0	31 071	33 864	64 935
Beteiligungen ¹	1 998	0	161	2 159
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ²	17 824	0	0	17 824
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	149 369	219 495	588 934	957 798

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2023
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-7 075	-7 075
Obligationen	0	-188 233	-63 782	-252 015
Aktien	0	-67 380	-116 719	-184 100
Übrige Kapitalanlagen				
Alternative Anlagen	0	-382	-28 930	-29 311
Kollektive Kapitalanlagen	0	-1 336	-24 070	-25 406
Devisentermingeschäfte	0	-12 679	-3 352	-16 031
Beteiligungen	0	0	-43 826	-43 826
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ²	-16 695	0	0	-16 695
Kapitalverwaltungskosten	-15 179	0	0	-15 179
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-31 874	-270 010	-287 753	-589 637
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-286 000	-286 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2023	117 495	-50 515	15 181	82 161

¹ Bewertungskorrektur: Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften wurden bis anhin zum anteiligen Eigenkapital des statutarischen Abschlusses nach OR bewertet. Neu werden die Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften zum anteiligen Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER berücksichtigt. Dies führt zu einer Korrektur der Bewertung der Kapitalanlagen per 01.01.2023 von TCHF 102 374 und einer Korrektur des Ergebnisses aus Equity-Methode der Vorjahresperiode von TCHF -38 352. Die Bewertungskorrektur hat keine Auswirkungen auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit.

² Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

6. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2023	Zu-/Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2024
Immobilien ¹	402 427	2 182	4 054	408 663
Obligationen	4 271 965	28 819	215 880	4 516 664
Aktien	1 343 732	63 496	124 017	1 531 245
Übrige Kapitalanlagen				
Alternative Anlagen	246 011	14 138	54 478	314 627
Kollektive Kapitalanlagen	840 715	17 692	76 722	935 128
Devisentermingeschäfte	33 403	-33 403	-31 074	-31 074
Beteiligungen	121 753	0	21 514	143 268
Kapitalanlagen	7 260 006	92 924	465 591	7 818 521

¹ Die selbstgenutzten Immobilien haben per 31.12.2024 einen Marktwert von CHF 23.9 Mio.

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2022	Zu-/Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2023
Immobilien ¹	423 549	-15 656	-5 466	402 427
Obligationen	4 332 933	-339 795	278 827	4 271 965
Aktien	1 309 118	193	34 421	1 343 732
Übrige Kapitalanlagen				
Alternative Anlagen	271 817	2 169	-27 975	246 011
Kollektive Kapitalanlagen	773 396	32 792	34 527	840 715
Devisentermingeschäfte	2 891	0	30 512	33 403
Beteiligungen ²	165 417	0	-43 664	121 753
Kapitalanlagen	7 279 121	-320 297	301 182	7 260 006

¹ Die selbstgenutzten Immobilien haben per 31.12.2023 einen Marktwert von CHF 27.0 Mio.

² Bewertungskorrektur: Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften wurden bis anhin zum anteiligen Eigenkapital des statutarischen Abschlusses nach OR bewertet. Neu werden die Beteiligungen an Versicherungsgesellschaften zum anteiligen Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER berücksichtigt. Dies führt zu einer Korrektur der Bewertung der Kapitalanlagen per 01.01.2023 von TCHF 102 374 und einer Korrektur des Ergebnisses aus Equity-Methode der Vorjahresperiode von TCHF -38 352. Die Bewertungskorrektur hat keine Auswirkungen auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit.

7. Devisentermingeschäfte

Angaben in TCHF			Marktwerte per 31.12.2024		Marktwerte per 31.12.2023	
			Währung	Aktive	Passive	Aktive
Termingeschäfte	Absicherung	SEK	0	0	0	–27
Total in Obligationen			0	0	0	–27
Termingeschäfte	Absicherung	USD	0	24 456	26 085	0
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	0	5 116	5 101	0
Termingeschäfte	Absicherung	GBP	0	1 502	2 217	0
Total Devisentermingeschäfte			0	31 074	33 403	–27

8. Anlagenspiegel Sach- und immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Total im- materielle Anlagen
Anschaffungswerte						
Bruttowerte 31.12.2023	8 369	2 240	708	11 317	0	0
Zugänge von Anlagen	0	250	100	350	0	0
Abgänge von Anlagen	0	0	0	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2024	8 369	2 490	808	11 667	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen						
Wertberichtigungen 31.12.2023	-3 759	-2 122	-656	-6 536	0	0
planmässige Abschreibungen	-1 292	-142	-60	-1 493	0	0
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2024	-5 050	-2 264	-715	-8 030	0	0
Nettobuchwerte per 31.12.2024	3 319	225	93	3 637	0	0

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Total im- materielle Anlagen
Anschaffungswerte						
Bruttowerte 31.12.2022	4 697	2 066	629	7 392	1 952	1 952
Zugänge von Anlagen	3 679	176	111	3 967	0	0
Abgänge von Anlagen	-6	-2	-32	-41	0	0
Bruttowerte 31.12.2023	8 369	2 240	708	11 317	1 952	1 952
Kumulierte Wertberichtigungen						
Wertberichtigungen 31.12.2022	-2 458	-2 048	-604	-5 111	-1 562	-1 562
planmässige Abschreibungen	-1 294	-70	-51	-1 415	-390	-390
Wertbeeinträchtigungen	-6	-4	0	-10	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2023	-3 759	-2 122	-656	-6 536	-1 952	-1 952
Nettobuchwerte per 31.12.2023	4 610	118	53	4 781	0	0

9. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Marchzinsen Kapitalanlagen	31 521	28 214
Risikoausgleich	303 582	271 808
Übrige transitorische Aktiven	153 756	98 940
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	488 859	398 962
Steuerrückstellungen ¹	56 129	0
Rechnungsabgrenzungen Kreditoren	18 127	17 688
Abgrenzung Mitversicherungen	2 854	2 256
Übrige transitorische Passiven	6 069	6 335
Total passive Rechnungsabgrenzungen	83 178	26 279

¹ Die Abgrenzungen der laufenden Steuern wurden im 2024 zu den passiven Rechnungsabgrenzungen umgegliedert.

10. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer ¹	478 759	446 073
Versicherungsorganisationen	4 106	3 516
Nahestehende Organisationen und Personen	402	340
Staatliche Stellen ²	36 248	86 952
Übrige Forderungen	51 492	44 909
Total Forderungen	571 007	581 790
Versicherungsnehmer	666 939	719 384
Versicherungsorganisationen	774	1 206
Leistungserbringer	116 730	127 862
Agenten und Vermittler	1 766	2 361
Nahestehende Organisationen und Personen	2 250	2 090
Staatliche Stellen	19 539	18 356
Übrige Verbindlichkeiten	225 110	72 231
Total Verbindlichkeiten	1 033 109	943 490

¹ Forderungen ggü. Versicherungsnehmern werden unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen zu Nominalwerten eingesetzt. Die Forderungen beinhalten Wertberichtigungen in der Höhe von TCHF 3 347 (2023: TCHF 4 195).

² Beinhaltet die Forderung für das 4. Quartal der durch den Bund zu übernehmenden Covid-19-Testkosten von TCHF 83,2 (2023: TCHF 234,8) (Gesamte durch den Bund zu übernehmende Covid-19-Testkosten: CHF 136,9 Mio.).

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungs-kapitalien ²	Rückstel-lungen für künftige Überschuss-beteili-gungen der Versicherten	Übrige versicher-ungs-technische Rückstel-lungen ³	Total
Stand 31.12.2023	1 791 755	449 027	110 224	321 066	2 672 068
Bildung	1 364 565	41 350	81 001	76 498	1 563 414
Auflösung	-145 510	-21 262	-841	-11 806	-179 419
Verwendung	-1 271 869	-23 769	-74 934	-11 193	-1 381 764
Stand 31.12.2024	1 738 941	445 348	115 448	374 564	2 674 301

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungs-kapitalien ²	Rückstel-lungen für künftige Überschuss-beteili-gungen der Versicherten	Übrige versicher-ungs-technische Rückstel-lungen ³	Total
Stand 31.12.2022	1 729 943	459 860	62 274	310 770	2 562 846
Bildung	1 500 224	40 487	79 965	26 132	1 646 808
Auflösung	-95 364	-26 372	-6 589	-5 296	-133 621
Verwendung	-1 343 049	-24 948	-25 426	-10 540	-1 403 963
Stand 31.12.2023	1 791 755	449 027	110 224	321 066	2 672 068

¹ Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2024 TCHF 0 (per 31.12.2023 TCHF 0).

² Die Rentendeckungskapitalien sind mit 1 Prozent technisch diskontiert (2023:1 Prozent). Die durchschnittliche Laufzeit beträgt 9,5 Jahre (2023: 9,6 Jahre).

³ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus den Altersrückstellungen, den Rücklagen für den freiwilligen Abbau der Reserven sowie Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP zusammen.

12. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Angaben in TCHF	Vers. techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand 31.12.2023	1 258 860	1 258 860
Bildung	133 090	133 090
Auflösung	-116 853	-116 853
Stand 31.12.2024	1 275 096	1 275 096

Angaben in TCHF	Vers. techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand 31.12.2022	1 307 929	1 307 929
Bildung	85 226	85 226
Auflösung	-134 295	-134 295
Stand 31.12.2023	1 258 860	1 258 860

13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Personal/ Makler ¹	Steuern ²	Passive latente Ertragssteuern ³	Übrige ⁴	Total
Stand 31.12.2023	17 486	27 763	0	6 660	51 910
Bildung	26 859	0	1 368	16 452	44 679
Auflösung	-17 240	0	0	-1 316	-18 556
Verwendung	-8 958	0	0	-14 891	-23 849
Reklassifikationen	0	-27 763	238	37	-27 488
Stand 31.12.2024	18 147	0	1 606	6 942	26 695
davon kurzfristige Rückstellungen	18 147	0	1 606	6 942	26 695

Angaben in TCHF	Personal/ Makler ¹	Steuern ²	Übrige ⁴	Total
Stand 31.12.2022	24 764	1 769	7 642	34 175
Bildung	33 122	25 998	15 311	74 431
Auflösung	-14 395	-4	-3 970	-18 368
Verwendung	-26 006	0	-12 322	-38 328
Stand 31.12.2023	17 486	27 763	6 660	51 910
davon kurzfristige Rückstellungen	17 486	27 763	6 660	51 910

¹ Unter Personal/Makler sind die Rückstellungen für die variablen Entschädigungen inkl. Sozialkosten sowie Ferienanspruch des Personals enthalten.

² Die Abgrenzungen der laufenden Steuern wurden im 2024 zu den passiven Rechnungsabgrenzungen umgegliedert.

³ Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuer basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und ist mittels der Comprehensive-Liability-Methode (gültige oder zukünftig zu erwartende Steuersätze) berechnet worden. Aufgrund dieser Berechnungen resultiert für das Berichtsjahr ein Steuersatz von 18,4 Prozent bzw. 18,8 Prozent bei Gesellschaften mit Beteiligungsabzug.

⁴ Unter Übrige sind hauptsächlich die Helsana Pluspunkte ausgewiesen.

14. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2023	864 200	864 200
Bildung	181 820	181 820
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2024	1 046 020	1 046 020

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2022	578 200	578 200
Bildung	286 000	286 000
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2023	864 200	864 200

15. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Angaben in TCHF	Über- (+) oder Unterdeckung (-) gemäss Vorsorgeeinrichtung ¹		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2024	31.12.2023
Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG	210 199	101 150	39 416	38 564
Total	210 199	101 150	39 416	38 564

¹ Die Angaben basieren auf den testierten Jahresrechnungen 2022 und 2023 der Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG. Die Werte können der Jahresrechnung 2023 entnommen werden.

16. Weitere Angaben

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten, Eigentumsvorbehalt (ohne gebundenes Vermögen)

Per 31.12.2024 gab es keine Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten.

Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Im Rahmen der MWST-Gruppenbesteuerung haftet die Helsana-Gruppe solidarisch gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. In der MWST-Gruppe ist nebst den voll konsolidierten Gesellschaften auch die Stiftung Fondation Sana enthalten.

Bei den alternativen Anlagen besteht eine Nachschusspflicht in der Höhe von TCHF 12 286 (2023: TCHF 16 317).

Wesentliche nahestehende Gesellschaften

Angaben in TCHF	Transaktionen mit der Helsana-Gruppe (netto) ¹		Bestand Forderungen		Bestand Verbindlichkeiten	
	2024	2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Name						
Solida Versicherungen AG, 8048 Zürich	11 499	11 503	549	58	2 093	1 993
Helsana Rechtsschutz AG, 5000 Aarau	22 662	22 644	0	0	158	97

¹ Die Transaktionen mit den nahestehenden Gesellschaften beinhalten die Summe der Abrechnungen dieser Gesellschaften, welche die weitergegebenen Nettoprämien abzüglich allfälliger Überschussbeteiligungen und Entschädigungen für die Verwaltung enthalten.



Helsana AG

Dübendorf

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur konsolidierten Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Helsana AG, Dübendorf

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Helsana AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 18 bis 47) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 29. Februar 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser konsolidierten Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die



Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Februar 2025

Impressum

Helsana-Geschäftsbericht 2024

Herausgeber

Helsana Versicherungen AG
Postfach
8081 Zürich
Telefon +41 58 340 12 12
public.relations@helsana.ch
helsana.ch

Gesamtverantwortung

Tobias Lux, Helsana Versicherungen AG

Projektleitung

Diana Knecht, Helsana Versicherungen AG

Projekt- und Redaktionsteam

Wolfram Strüwe, Marco Müller, Timmy Vilhelmsson (alle Helsana Versicherungen AG)

Financials

Beat Riedle, Tamara Bucher, Manuela Götz (alle Helsana Versicherungen AG)

Gestaltung, technische Umsetzung und Hosting der Website

Neidhart + Schön Group AG, Zürich

Fotografie

BOOSTR GmbH, Gian Marco Castelberg, Bildwelt Helsana, iStock, Adobe Stock

Korrektur und Übersetzung

Supertext AG, Zürich
Visinand Communications, Lausanne

Druck

Stämpfli AG, Wallisellen



Zur Online-Version des
Helsana-Geschäftsberichts 2024

Wir sind für Sie da.

Helsana-Gruppe

0844 80 81 82

helsana.ch/kontakt

helsana.ch/standorte

Mit Bestnoten ausgezeichnet.

